

ASGAR/GABRIEL

Almost Done Almost Ready

21. Januar bis 12. März 2022

bechter kastowsky galerie

Poststrasse 48, 9494 Schaan, Liechtenstein

Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr und n. V.: +423 798 03 35

www.bechterkastowsky.com

Das Künstlerkollektiv Daryoush Asgar und Elisabeth Gabriel arbeitet zusammen an ihren Themen, arbeitet gemeinsam an ihren Werken und arbeitet gemeinsam am Endergebnis. Ein im wahrsten Sinne des Wortes Gemeinschaftsprojekt.

Dem Betrachter verraten sie nicht, wer welche Hand, wer welchen Schuh und wer welches verlängerte Bein gemalt hat, alles fusioniert zu einem Ganzen: zu einer Handschrift.

Die Ausstellung „Almost Done Almost Ready“ mit der wir skurril und exzellent malerisch ins 2022 starten, zeigt die gesamte Bandbreite der beiden Künstler. Es ist der Versuch der Verschmelzung, der Versuch, Dinge und Menschen miteinander zu kombinieren, eins werden zu lassen und gleichzeitig tritt im Grossformat die Darstellung der Jugendgeneration während der uns allgegenwärtigen Corona-Zeit hervor. Aber doch nur auf den ersten Blick, denn auf den zweiten begegnen wir den sogenannten „Ungereimtheiten“, dem nicht klar Definierbarem. Das Künstlerduo schreibt selber zu den ausgestellten Werken:

„Alfred Jarrys pataphysischem Roman sind Überlegungen zum Bau einer Maschine zur Erforschung der Zeit nachgestellt (- ein Text, der zunächst als separate Abhandlung erschien), die es uns ermöglichen soll, uns von den Auswirkungen der Dauer zu isolieren, des Alterns oder Verjüngens, eine Maschine, die jenen, die sich in sie einschließen, erlaubt, unverändert in der Zeit zu verharren. Diese Maschine bewegt sich nicht selbst durch die Zeit, sondern lässt die Zeit sich durchqueren, ohne von ihr mitgerissen zu werden, „wie eine Fensterscheibe ein Geschoss durchlässt, ohne zu zerspringen (...), ein Organismus ohne Verletzung von einer aseptischen Nadel durchstochen wird.“

Die in der Ausstellung gezeigten Bilder, die sämtlich im Jahr 2021 unter dem Eindruck der Pandemie in relativer Isolation entstanden sind, wollen solche „Zeiterforschungs-Maschinen“ sein, radikal gegenwärtig, mit durchlässigem Narrativ. Komisch. Traurig. Monströs.“

Wir freuen uns sehr mit dieser Ausstellung erneut den Blick auf Malerei zu richten, eine Malerei, die alle Facetten in sich trägt und in ihrer Erscheinung auch das Schmunzeln zulässt. Die Zeit, in welcher diese Arbeiten entstanden sind, war oft humorbefreit und geprägt von Ängsten, nehmen wir also die Malerei Asgar/Gabriels als Geschenk, den eigenen Blick auch differenziert einzusetzen und sich die Verschmelzungen der eigenen Person mit dem liebsten Gegenstand, dem Sessel oder eben auch der Zeit an sich, bewusst zu machen.

Wenn die momentane Situation es zulässt, werden Daryoush Asgar und Elisabeth Gabriel bei der Eröffnung persönlich anwesend sein.

Biografie:

Daryoush ASGAR & Elisabeth GABRIEL graduated in Art (MFA) and Philosophy (MA), collaborate since 2005, live and work in Vienna.

Selected Exhibitions

- 2022, "Almost Done Almost Ready", bechter kastowsky galerie, Schaan SOLO (LIE)
- 2020, "Upside Up", bechter kastowsky galerie, Vienna SOLO (AUT)
- 2019, "Queer Art Space Vienna", Kunsthalle Exnergasse, Vienna (AUT)
- 2017, "Shut up and Paint", National Gallery of Victoria, Melbourne (AUS)
"A Secret Rancour. Notions of Resentment", IKOB Musée d'Art Contemporain, Eupen (BEL)
- 2016/17, "Wasser, Wolken, Wind" Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall (GER)
- 2016, "Deep Sleep Dummy", Strabag Kunstforum, Vienna SOLO (AUT)
- 2014, "Armed with Fever and Good Health", Torrance Art Museum, Los Angeles SOLO (USA)
- 2013/14, "A.E.I.O.U. - Österreichische Aspekte in der Sammlung Würth", Museum Würth, Künzelsau (GER)
- 2013, "The Colour of Landscape", BrotKunsthalle, Vienna (AUT)
- 2012, "The Kids Are All Right", Kunsthall Rotterdam, Rotterdam (NL)
"We are hungry, in fact very hungry", hilger contemporary, Vienna SOLO (AUT)
"The Impossible Heap", Gallery 8, London (GB)
- 2011, "Under the paving stones, the beach", Kunsthallen Brandts, Odense SOLO (DK)
"Auflösung der Ökonomie", Mannheimer Kunstverein, Mannheim SOLO (GER)
"The disciplining time stands still, no activity, no automobiles, no angst", Annarumma Gallery, Naples SOLO (IT)
- 2010, "The Promise of Loss", Arario Gallery, New York (USA)
"Don't worry, be happy" MAMA Showroom, Rotterdam (NL)
- 2009, "Bucolica Obscura", Mark Moore Gallery, Los Angeles SOLO (USA)
- 2007, "Sweet Safari or How We Desire The Wild", Lyons Wier Ortt Gallery, New York SOLO (USA)
"low clouds, high spirits and the island", hilger contemporary, Vienna SOLO (AUT)

Selected Bibliography:

- "Deep Sleep Dummy", Verlag für Moderne Kunst, Vienna 2016 with essays by Simon Maidment and Lucas Gehrmann
- "Armed With Fever and Good Health", Torrance Art Museum, Los Angeles 2014, with an essay by Claire Breukel
- "We are hungry, in fact very hungry", hilger contemporary, Vienna 2012, with an essay by Claudia Slanar
- "Under the Paving Stones, the Beach", Kunsthallen Brandts, Odense 2011, with a foreword by Lene Burkard and Lars Gambrye, an aphorism by Marc Quinn and essays by Margit Zuckriegl, Michael Jeppesen and Synne Genzmer
- "Auflösung der Ökonomie", Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg 2011, with essays by Martin Stather, Alfred Weidinger and Florian Steininger